

KINDERSICHERHEITSFIBEL

... denn Unfälle sind keine Zufälle

Regelmäßige sportliche Betätigung für Kinder und Jugendliche ist wichtig und für deren motorische Entwicklung in jeder Hinsicht auch essentiell. Wichtig ist es, dass die Kinder, unabhängig von der Sportart, sicher an diese herangeführt werden, denn das Unfall- und Verletzungsrisiko kann meist durch einfache Maßnahmen und in Kenntnis der Gefahren signifikant verringert werden.

Tipps für Sicherheit Ihres Kindes**Gefahrenquelle: Rodel**

Oft stürzen Kinder oder Jugendliche so schwer mit ihrem Schlitten oder Bob, dass sie direkt von der Rodelstrecke ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Die größte Gefahr geht dabei von der Unkontrollierbarkeit des rutschenden Untersatzes aus. Klassische Holzschlitten sind in Sachen Stabilität zwar kaum zu übertreffen, aber nur bei guter Schneelage leicht zu lenken und abzubremesen. Kinder und Jugendliche lassen die Rodel aber ohnehin immer öfter zugunsten von Plastik-Bobs, Rutschtellern oder Snowtubes in der Ecke stehen. Die modernen und leichten Gefährte versprechen einen wesentlich höheren Fun-Faktor. Da sie oft weder Bremse noch Lenkrad haben, bergen die Plastik-Rutschgeräte aber nicht nur für Kleinkinder ein enormes Unfallpotential.

Empfehlungen und Präventionstipps:

- Auch zum Rodeln einen Ski- oder Fahrradhelm tragen.
- Kleine Kinder sollen nur dann alleine rodeln, wenn sie sicher lenken und bremsen können.
- Die Rodelstrecke soll frei von Hindernissen und vereisten Stellen sein und den Fähigkeiten des Kindes entsprechen.
- Speziell kleinere Kinder sollen nur im sicheren Gelände rodeln, d. h. es darf nicht zu steil sein und muss ausreichende Weite und großzügigen Auslauf haben.
- Niemals auf Straßen und Wegen rodeln, die Straßen kreuzen.
- Im Sitzen rodeln - niemals auf dem Bauch liegend! Das Risiko einer Kopfverletzung ist dabei sehr groß. Nur aufrecht sitzend können Rodelnde gut bremsen.
- Immer genügend Abstand zum Vordermann halten.
- Wer dennoch stürzt, soll die Bahn so schnell wie möglich räumen.
- Die Schneedecke sollte nicht gefroren sein. Auf vereistem Untergrund erhöht sich die Geschwindigkeit auf nicht kalkulierbare Weise und das Unfallrisiko steigt.